Rezensionen

Fuchs, E. (2021): Naturerleben für Kleinkinder. Psychomotorische Spielideen für Wald und Wiese. Ernst Reinhardt, München, ISBN: 978-3-497-03029-3 (Print); 24,90 €

In der frühkindlichen Bildung nehmen die Themen Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Dazu kamen in den vergangenen Jahren noch die Einflüsse der Corona-Pandemie, daher suchen pädagogische Fachkräfte häufig Alternativen für Angebote in Innenräumen.

Mit diesem Praxisbuch trifft die Autorin Eva Fuchs somit den Geist der Zeit. Bereits im Vorwort wird die Intention der Kindheitspädagogin deutlich: Sie möchte mit dem vorliegenden Werk Fachkräften und Eltern Ideen geben, wie der Naturraum als Ressource genutzt werden kann. Sie nimmt die LeserInnenschaft direkt emotional mit und schreibt von der Freiheit, Verbundenheit und Unmittelbarkeit, die in der Natur erfahren werden können.

Die Inhalte sind übersichtlich gegliedert. Beginnend mit einem kürzeren Theorieteil und einem Kapitel mit Aspekten zur Planung, folgt dann der umfassende Praxisteil. Im gesamten Buch finden sich zahlreiche Abbildungen.

Im ersten Kapitel schildert die Autorin Zusammenhänge zwischen Naturerleben, Gesundheit und Entwicklung. Sie betont dabei immer wieder die Bedeutung von körperlicher Aktivität und zeigt die Zusammenhänge kurz und knapp auf. Ebenso bietet die Autorin eine Übersicht über die Möglichkeiten tiergestützter Pädagogik. Sie zeigt Alternativen auf, wenn keine ausgebildeten Fachkräfte und Tiere vorhanden sind. Sie bleibt da allerdings bei den bereits bekannten Ideen von Kreativangeboten und Fingerspielen, ohne auf das eigentliche Kernthema des Buches einzugehen. Folgend stellt Eva Fuchs die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung da. Hier erwähnt sie auch psychomotorische Aspekte, ohne jedoch auf die Psychomotorik als Konzept der Entwicklungsbegleitung einzugehen. Sie bezieht sich hauptsächlich auf den Zusammenhang von seelischen und geistigen Prozessen. Im gesamten Theorieteil begründet die Autorin ihre Arbeit mit ihrer Sicht auf die heutige Lebenswirklichkeit der Kinder, die von digitalen Medien geprägt sei. In einem psychomotorischen Fachbuch wäre hier ein ressourcenorientierter Zugang wünschenswert.

Im Kapitel »Bewegung und Spielen in der Natur planen« stellt die Autorin wichtige und hilfreiche Überlegungen zu inhaltlich-methodischen und praktisch-organisatorischen Planungen an. Hier wird deutlich, dass Eva Fuchs über umfangreiche Praxiserfahrungen verfügt. Sie stellt klare Strukturen und ritualisierte Abläufe der Angebote vor und betont gleichermaßen die nötige Flexibilität, die Fachkräfte stets mitbringen sollten.

Im dritten Kapitel finden die LeserInnen nun ganz konkrete Vorschläge für Spiele und Spielimpulse. Dieser Praxisteil ist in Spiele im Wald, Spiele

auf der Wiese, Spiele im Sand, Spiele im und am Wasser und Entspannungsspiele unterteilt. Das Buch deckt somit die meisten Naturräume ab. Alle Spielanleitungen sind sehr übersichtlich und sehr konkret dargestellt. Die Autorin erwähnt vorbereitende Überlegungen, die die Fachkraft treffen sollte. Häufig finden sich begleitende Lieder oder Fingerspiele. Viele der Spielideen kommen ohne weiteres Material oder mit sehr geringem Materialaufwand aus. Zum möglichen Alter und Gruppenformen belässt es die Autorin bei allgemeinen Angaben und überlässt dies der Einschätzung der Fachkräfte. So betont sie auch bereits im ersten Teil des Buches, dass es auf das Wahrnehmen mit allen Sinnen ankommt und den Kindern Zeit und Raum zum freien Erkunden gegeben werden sollte. Erst wenn dies ausreichend pas-

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 28.03.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de

siert ist, sollten die angeleiteten Spiele folgen.

Fazit: Das vorliegende Buch bietet auf jeden Fall vielseitige Ideen für Spiele in den unterschiedlichen Naturräumen und kann so hilfreich für die Praxis sein. Der psychomotorische Anteil wird jedoch weder theoretisch noch praktisch herausgearbeitet. Es handelt sich meines Erachtens um ein Praxisbuch mit Bewegungs- und Wahrnehmungsspielen, ohne dass tiefere erlebnispädagogische und psychomotorische Hintergründe dargelegt werden.

Evelyn Gütle

DOI 10.2378 / mot2023.art08d

Zimmer, R. (2021): Bewegung erleben in der Kita. Herder-Verlag, Freiburg, ISBN: 978-3-451-38936-8 (Print); 18,00 €

Kinder sind neugierig – sie wollen die Welt entdecken und verstehen. Renate Zimmer stellt in ihrem Praxisbuch »Bewegung erleben in der Kita« ausgewählte Bewegungsspiele aus ihrer langjährigen psychomotorischen Arbeit mit Kindern vor, die dazu anregen, der eigenen Neugierde zu folgen und Neues zu entdecken.

Bereits in der Einleitung wird deutlich, dass dieses Buch nicht nur eine Zusammenstellung praxiserprobter Bewegungsspiele ist, sondern auch eine »Atmosphäre« vermittelt, die »diese ursprüngliche Bereitschaft der Kinder, sich auf Neues einzulassen und die Dinge in neue Sinnzusammenhänge zu stellen« (6) in den Fokus stellt.

Renate Zimmer lädt die LeserInnen dazu ein, den Kindern Freiräume zum (Er-)Leben der eigenen Fantasie zu bieten. Kinder benötigen Möglichkeiten zum selbsttätigen Handeln, Ausprobieren, Verändern und Lösungen finden. Dafür sind Bewegen und Spielen ein gut geeignetes Lernmedium. Im kreativen Bewegungsspiel erleben sich die Kinder selbst in ihrem Handeln, sie entwickeln allein oder auch gemeinsam Ideen und finden Lösungen. So können die Kinder vielfältige Fähigkeiten erproben, Kompetenzen entwickeln und sich mit ihren eigenen Ressourcen und Stärken wahrnehmen und einbringen.

In 5 Kapiteln stellt Renate Zimmer sehr übersichtlich gegliedert und sofort in der Praxis umsetzbar, kreative Bewegungsspiele vor. Eingeleitet wird jedes Kapitel bzw. jeder Themenbereich von kurzen Praxis-Theorie-Verknüpfungen, die Wissenswertes und Hilfreiches für die Umsetzung mit den Kindern beinhalten.

»Kreative Spiele mit Recyclingmaterial« sind Inhalt des umfangreichsten ersten Kapitels. Ideen u. a. mit Zeitungen, Wäscheklammern, Bierdeckeln oder auch Heulrohren werden vorgestellt und weitere Spielimpulse aufgezeigt. Dabei sind die jeweiligen Bewegungsideen auch als solche zu verstehen: Es geht um Möglichkeiten, in ein Bewegungsspiel einzusteigen und folgend viel Freiraum für die Umsetzung eigener Impulse der Kinder zu lassen. Es folgen Angebote zum kreativen Bewegungsspiel mit Decken, Netzen und Tüchern (Kapitel 2) und größeren Materialien wie. z. B. Pappkartons (Kapitel 3). Alle Spielvorschläge mit Materialien ordnet Renate Zimmer einer Gruppe von Bewegungsformen (z. B. bauen, wippen und balancieren mit Pappkartons & Co) zu, die sich gemeinsam gut entdecken lassen. In Kapitel 4 finden sich unter der Überschrift »Was Kinder bewegt: Spiele zum Darstellen und Sich-Ausdrücken« (63) Anregungen und Impulse zu den Bereichen »Rollenspiel« (64) und »Gefühle erleben und verarbeiten« (70). Diese Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten können, wie auch alle anderen

im Buch beschriebenen Anregungen, meist ohne viel zusätzliches Material und Vorbereitungen im Gruppen- oder Bewegungsraum umgesetzt werden. Abgerundet wird die Sammlung von Ideen zum Spiel mit allen Sinnen (Kapitel 5).

Renate Zimmer ergänzt die Sammlung kreativer Bewegungsideen und -impulse mit von Erfahrung geprägten Praxistipps und kurzen Erläuterungen zur Bedeutung von Bewegung. Hintergrundwissen stellt sie in die Themenbereiche eingeflochtenen »Wissen kompakt«-Elementen kurz und interessant dar. Durch die lesefreundliche Gestaltung eignet sich dieses Buch gut für Praxis in der Kita, Kindertagespflege oder auch Zuhause. Ohne großen Zeitaufwand lassen sich Ideen

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 28.03.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de